Amtliche Mitteilung - zugestellt durch post.at

Gemeinde Angath

6321 Angath
Dorfplatz 1
Tel.: 05332/74326
Fax: 05332/74326-4
Email: gemeindeamt@angath.at
www.angath.at

Angather Bote

Ausgabe 24 - April 2015 - Information der Gemeinde Angath

Firstfeier beim neuen Bauabschnitt in Fürth - im Dezember sollten 11 topmoderne Passivhaus-Mietwohnungen übergeben werden.

Im Bild: Hannes Gschwentner (GF NHT), LA Bettina Ellinger, Bgm. Josef Haaser und Architekt Helmut Ramsauer

Liebe Angatherinnen, liebe Angather, geschätzte Leser!

Vier Monate sind im neuen Jahr bereits wieder vergangen und wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken.
Am 30. März 2015 wurde dem Gemeinderat der Rechnungsabschluss 2014 präsentiert, der ein Rekord-Jahresergebnis von € 569.000,- ausweist.
Trotz Investitionen wie Kindergartensanierung, Straßenneubau, Straßensanierungen und Planungs- und Baureifmachungskosten für das neue Gemeindezentrum und einiges mehr über € 417.000,- konnte dies erreicht werden.

Vom Gemeinderat wurden die Jahresrechnung 2014 und die Entlastung des Bürgermeisters einstimmig verabschiedet.
Der Verschuldungsgrad sank von 2012 mit 12,5% auf nun 8,6% und dies ist eine äußerst geringe Verschuldung.

Sorgen bereiten mir die Kostenentwicklung für Gesundheit und soziale Wohlfahrt.

Wie man sieht, ist es auch einer finanzschwachen Gemeinde mit wenig Kommunalsteueraufkommen bei strenger Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit möglich positiv zu wirtschaften.

Breitband-Internet
Die Datenübertragung über Lichtwellenleiter ist die Technologie der Zukunft und daher stehen wir schon länger mit den Stadtwerken Wörgl in Kontakt bzgl. des Ausbaus eines LWL-Netzes für Angath.
Die diesbezügliche Informationsveranstaltung war gut besucht und das Interesse der Bevölkerung ist groß und daher wurde in der letzten Sitzung vom Gemeinderat der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit den Stadtwerken Wörgl beschlossen.
Die zu errichtende Infrastruktur bleibt im Eigentum der Gemeinde.
Mit dem untenstehenden, geschätzten Finanzierungsvolumen ist der Gesamtausbau sichergestellt. Nicht eingerechnet sind eventuelle Mittel aus der Breitbandmilliarde des Bundes.

Gemeindezentrum
Es ist rund eineinhalb Jahre her, dass nach dem Kauf des Grundstückes mit den ersten Arbeiten wie Grundzusammenlegung und Flächenwidmungsplanänderung für das neue Gemeindezentrum begonnen wurde.
Der Bevölkerung wurde in zwei öffentlichen Gemeindeversammlungen Gelegenheit gegeben sich zu diesem Projekt zu äußern.
Ein solches Projekt mit Kinderbetreuung, Nahversorgung mit Kaffeehausbereich, Versammlungsraum etc. fordert natürlich ein visionäres Denken, damit man auch in der Zukunft die Bedürfnisse der Bevölkerung erfüllen kann.
Im Dezember 2013 wurde der Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Gemeindezentrums im Bereich Kirchplatz vom Gemeinderat gefasst.
Bei dieser Sitzung wurde auch die Gründung eines Projektausschuss für dieses Vorhaben beschlossen und auf meinem Vorschlag hin wurde die Anzahl der Ausschussmitglieder so gewählt, dass jede Fraktion vertreten ist und dadurch mitreden, Ideen einbringen und aktuell informiert ist.
Vor der letztgültigen Beschlussfassung im Gemeinderat am 11.12.2014 fanden 10 Sitzungen des Projektausschusses statt.
Die von diesem Gremium unter Mitwirkung von Architekten (auch Fachleute von der Abteilung Dorferneuerung vom Land Tirol waren dabei) erarbeiteten Optimierungsvorschläge wurden eingearbeitet, was letztlich zu einem gelungenen Projekt (siehe Seite 4) geführt und nun nach dem Behördenverfahren der Baubeginn im Sommer bevorsteht.
Wenn es planmäßig läuft, so wird das

Bgm. Josef Haaser

neue Gemeindezentrum mit geschätzten Kosten von € 2,1 Mio. im Jahr 2017 nach Abzug der Fördermittel aus Eigenmittel ausfinanziert sein.
Eine langfristige Fremdfinanzierung wäre nicht zu verantworten und würde den finanziellen Spielraum für zukünftige notwendige Investitionen unserer Gemeinde ganz wesentlich einschränken.

Der Winterdienst, der von der Gemeinde und von der Firma Steinbacher bewerkstelligt wird, hat in dem vergangenen Winter gute Arbeit geleistet, was mir auch von Gemeindebürgern bestätigt wurde.
Ich bitte Sie aber um Ihr Verständnis, wenn es trotz Bemühungen auch hin und wieder für einzelne Bürger zu Unzulänglichkeiten kam.

Ich wünsche allen erholsame und sonnige Frühlings- und Sommertage.

Euer Bürgermeister

Josef Haaser

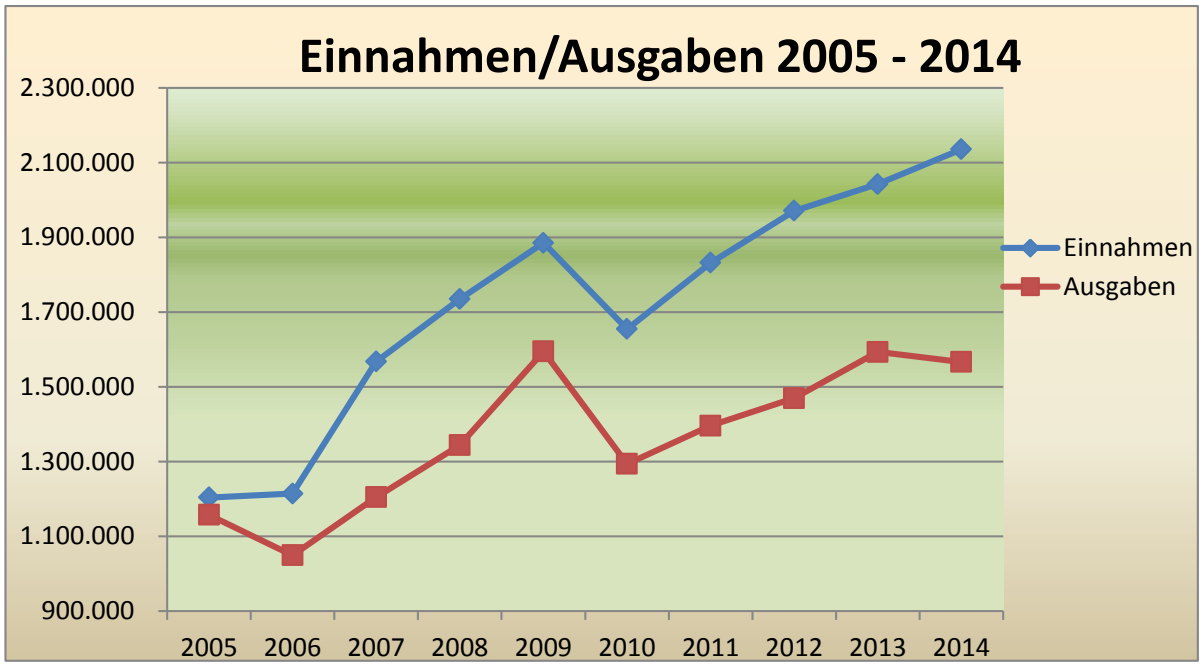
Für die Jahre 2015, 2016 und 2017 sind geschätzte Baukosten für das LWL-Netz Angath von insgesamt € 700.000,00 vorgesehen.
Die Finanzierung ist wie folgt geplant:

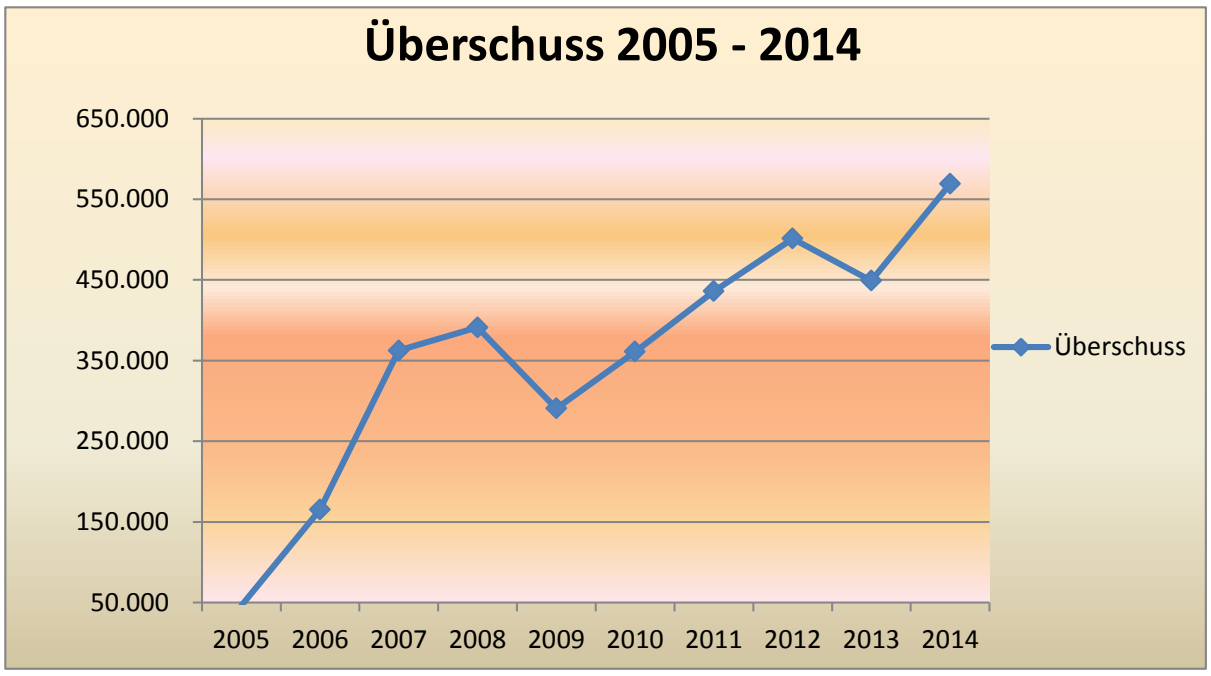
	2015	2016	2017
Breitbandförderung vom Land	150.000	125.000	100.000
Bedarfszuweisung Land (Aufzahlung auf 75 %)	55.000	55.000	40.000
Vorfinanzierung Stadtwerke Wörgl *)	45.000	70.000	60.000
Gesamt	250.000	250.000	200.000

*) Die Vorfinanzierung der Stadtwerke wird durch die Refundierung von Einnahmenanteilen aus den Breitbandgebühren abgegolten.

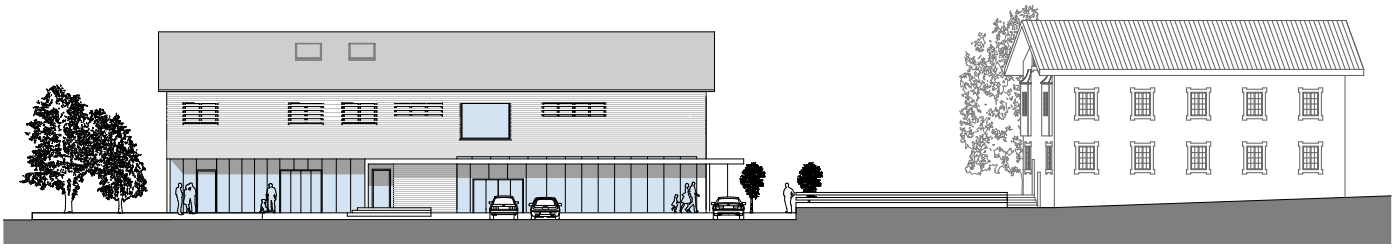
Finanzielle Entwicklung der Gemeinde Angath in den Jahren 2005 bis 2014 (ordentlicher Haushalt)

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Einnahmen	1.203.315	1.213.856	1.567.004	1.734.315	1.884.994	1.654.352	1.831.603	1.970.631	2.042.073	2.135.132
Ausgaben	1.157.176	1.048.798	1.204.594	1.343.322	1.594.275	1.293.395	1.395.612	1.469.386	1.593.179	1.566.191
Überschuss	46.139	165.058	362.410	390.993	290.719	360.957	435.991	501.245	448.894	568.941

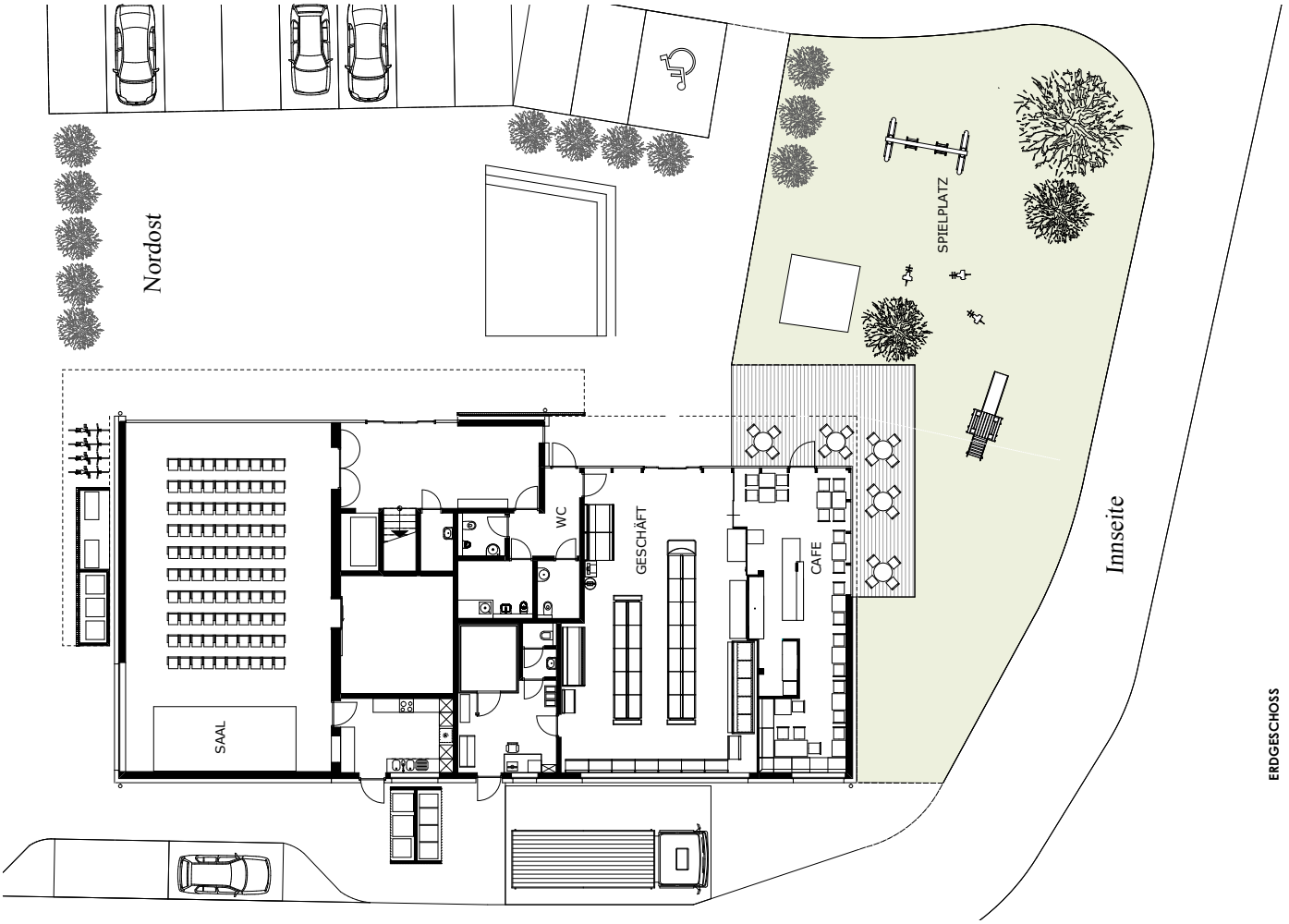


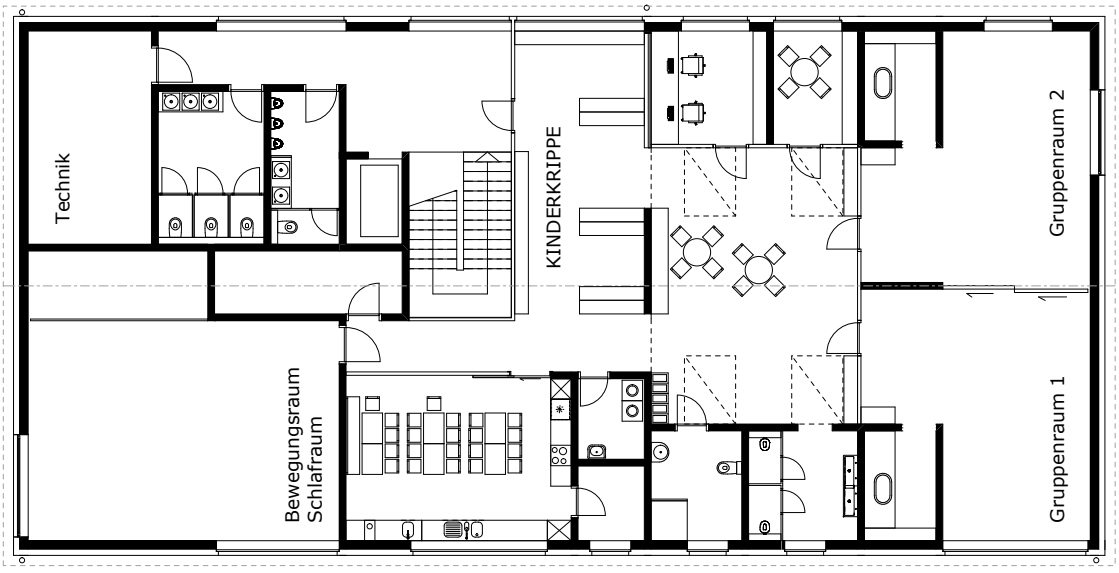


Firma kostenlos registrieren lassen unter:
www.angath.at



Ansicht und Grundrisse des neuen Gemeindezentrums. Nach den notwendigen Behördenverfahren, wird bereits im Sommer mit dem Bau begonnen.





Bienenzuchtverein Angerberg - Angath - Mariastein
Bitte in jedem Garten ein Plätzchen für eine Bienenweide

Die Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Angerberg Angath und Mariastein fand am 4.3.2015 im „Gruber's" in Angerberg statt.
Traditionell wird die Jahreshauptversammlung zur Information und Fortbildung genutzt. So stellte dieses Mal der Wanderlehrer und Bioimker Bernhard Bichler aus Rettenschöss seine Betriebsweise vor und informierte über die Möglichkeiten der Bildung von Ablegern (neuen Bienenvölkern).

Nahrung für die Bienen
Das Nahrungsangebot für unsere Bienen wird immer geringer und auch sonst ist die Situation für die Bienen durch die Varroa-Milbe sehr schwierig. So haben wir Imker/innen der Gemeinden Angerberg, Angath und Mariastein im letzten Winter rund 1/3 unserer Bienenstöcke verloren.
Durch ihre Bestäubungsleistung ist die Biene nach dem Rind und dem Schwein das drittwichtigste Nutztier der Erde, das heißt, die Bienen helfen uns allen.
Aus diesen Gründen stellen wir heuer Samenpäckchen für Bienenweiden zur Verfügung, verbunden mit der Bitte, dass ihr einen kleinen Teil eures Gartens (der Inhalt des Samenpäckchens reicht für ca. 4 m²) als Bienenweide zur Verfügung stellt. Damit trägt jeder entscheidend dazu bei, den Bienen und auch anderen Insekten mehr Nahrungsangebot zur Verfügung zu stellen und ihr könnt euch außerdem an vielen schönen Blüten erfreuen.
Die Samenpäckchen liegen im Gemeindeamt und in der Raiffeisenbank Angath auf.
Wir bedanken uns im Voraus für die Hilfe und wünschen euch ein blühendes Jahr! Der Vorstand

Anlässlich der Bestellung von Christoph Platzgummer zum neuen Bezirkshauptmann von Kufstein, stattete dieser der Gemeinde Angath einen Besuch ab. Er informierte sich bei Bgm. Josef Haaser ausgiebig über das Gemeindegeschehen und über die Ziele und Pläne für die kommenden Jahre.

50 JAHRE
Metzgerei FLEISCHER FACHGESCHÄFT A. Wimpissinger GmbH & CoKG

Laufend Sonderangebote unter
www. metzgerei-wimpissinger.at
Ihr Metzger direkt im Ort

Handwerklich hergestellte Fleisch- und Wurstwaren in Spitzenqualität.
Mit 60 Goldmedaillen prämiert.
Regionales Fleisch aus eigener Schlachtung sowie garantierter österreichischer Herkunft.
Speckwaren und Rohwürste nach speziellen Rezepturen und traditioneller Herstellung.
Grillfleisch, Grillwürste, Grillspezialitäten für Ihr Grillfest gibt`s bereits im Angebot.

Ehrungen bei der Feuerwehr

Bgm. Josef Haaser, Max Angerer sen., Georg Ehrenstrasser sen., Kom.Rat Manfred Wimpissinger, Kom. Franz Haselsberger und Abschnittskom. Manfred Farthofer

Am Samsatg, 21. Februar 2014, wurde die 139. Jahreshauptversammlung der FF Angath in der Autobahnraststätte Landzeit abgehalten.

Kommandant Franz Haselsberger konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter unseren Herrn Pfarrer Walter Hirschbichler, Bgm. Josef Haaser, Abschnittskommandant Manfred Farthofer sowie alle drei Ehrenmitglieder unsrer Wehr, Alt-Kdt. Johann Wimpissinger, Alt-Kdt.Stv. Georg Horngacher und Komm.-Rat Manfred Wimpissinger.
Nach Bekanntgabe der Tagesordnung und dem Totengedenken, folgte der Bericht des Kommandanten, in dem auffiel, dass es vergangenes Jahr recht ruhig um die FF Angath bestimmt war.
Höhepunkt des Abends waren die Angelobung eines Kameraden der aus den Reihen der Jugendfeuerwehr überstellt wurde sowie die Beförderungen und Ehrungen langjähriger Mitglieder:

Angelobt und zum FM befördert:
Johannes Osl

Zum OFM befördert:
Hannes Gschwentner und Maximilian Ortner

Zum LM befördert:
Thomas Exenberger

Zum HLM befördert:
Franz Holzcik

Ehrung 40 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit:
Franz Haselsberger und Franz Bramböck

Ehrung für 60 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit:
Max Angerer sen., Georg Ehrenstrasser sen. und Komm.-Rat Manfred Wimpissinger

Der Bürgermeister bedankte sich in seiner Ansprache für die geleistete Arbeit der FF im letzten Jahr, und betonte, dass sie einen unverzichtbaren Bestandteil der Dorfgemeinschaft darstelle.
Der Abschnittskommandant bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit, lobte auch unsere Jugendfeuerwehr samt Betreuer, die wiederum die Mannschaftsstärkste im Abschnitt ist.

Text: LM Exenberger Thomas

Neuer Vorstand beim Kirchenchor

Bei der am 21.01.2015 erfolgten 10. Jahreshauptversammlung des Kirchenchors wurde eine neue Führung gewählt. Neue Obfrau ist Regina Haselsberger, neue Schriftführerin Margit Eder, Kassierin bleibt Burgi Osl, ebenso Chorleiter Franz Hager und Organist Dr. Günther Höltl. Leider schieden mit Jahresende altersbedingt auch einige Mitglieder aus unserem Chor aus. Karin Höltl 20 Jahre, Irmgard Wimpissinger und Greti Dollinger jeweils 30 Jahre, Anni Hartl 44 Jahre, Gerda Wimpissinger 54 Jahre, Georg Ehrenstrasser 62 Jahre und Franz Dollinger 64 Jahre. Ihnen gehört für ihre jahrzehnte lange Treue unser Respekt und Anerkennung. Nach Ende der Jahreshauptversammlung lud die Gemeinde Angath noch zu einem gemeinsamen Abendessen. Herzlichen Dank dafür.

H. Wimpissinger

Bgm. Josef Haaser und Bgm. Walter Osl mit den geehrten Mitgliedern

Die ausgeschiedenen Mitglieder des Kirchenchors

Schlüsselübergabe von Johann Wimpissinger an die neue Obfrau Regina Haselsberger

Neue Tuba als Geschenk eines Musikfreundes

Ein außergewöhnliches Geschenk erhielt die Bundesmusikkapelle Angath von Jakob Gschwentner. Der wohl größte Fan und Gönner der Musikkapelle spendierte den Musikern eine nagelneue Tuba.
„Lieber Jakob, für dein tolles Geschenk möchten sich deine Kameraden/innen nochmals recht herzlich bei dir bedanken und senden dir schöne Grüße nach Saudi Arabien.“
Das Musikjahr 2015 startete für die Musiker mit der Jahreshauptversammlung, zu der erstmals auch die Jungmusiker Jessica Zott, Stefanie Osl, Manuel Thaler, Martin Thaler und Sabrina Weiskopf geladen waren. Die Ausschussfunktionäre gaben einen Rückblick auf das erfolgreich abgelaufene Musikjahr 2014 und der Bürgermeister bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihren großen Einsatz bei den zahlreichen Proben und Ausrücken. Besonders erfreut zeigte sich der Bürgermeister über die erfolgreiche Jungmusikerausbildung.
Beim fünfjährig stattfindenden Faschingsumzug in Niederbreitenbach am 15. Februar war auch die BMK Angath stark vertreten. Mit flotten Stücken sorgten die Cowboys und ihre Saloon Ladies für beste Faschingsstimmung.

Franz Dollinger mit seiner neuen Tuba

Für Bgm. Josef Haaser spielte die Musikkapelle auch heuer wieder ein Geburtstagsständchen.
Der Mai wird mit den traditionellen Maiständchen der Musikkapelle eingeleitet. Vom 30. April bis 1. Mai besucht die Musikkapelle die Bevölkerung mit Märschen und bittet um freiwillige Spenden, welche speziell für Jungmusikerausbildung verwendet werden.
Am 4. Juni veranstaltet die BMK Angath beim Dorfplatz wieder einen Frühschoppen. Für Stimmung, Speis und Trank ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Der Vorstand

Als Dank für seine großen Verdienste für die Musikkapelle wurde Jakob Gschwentner zum Ehrenmusikanten ernannt.

Geburtstagsständchen für Bürgermeister Josef Haaser

Erfolg bei prima la musica

Die SchülerInnen der Landesmusikschule Wörgl boten beim Landeswettbewerb „prima la musica 2015“ in Auer bzw. Tramin / Südtirol wieder sehr gute Leistungen. Serafin Sonderegger (Violine, Klasse Eva Singer) und Valentin Sonderegger (Violoncello, Klasse Jo De Corte) erreichten mit „Boys Only“, Kammermusik für Streichinstrumente, den 1. Platz.
Laura OSL, Steirische Harmonika AG 2, Klasse Joachim Gföller, belegte einen 2. Platz.

Der langjährige Leiter der Bücherei Angath legte im Dezember sein Amt als Büchereileiter zurück. Bgm. Josef Haaser bedankte sich für Naderers langjähriges Engagement. In den letzten Monaten erfolgten einige Umbauarbeiten und am Samstag, 21.3., war es dann so weit, das neue Leseland wurde eröffnet. Die beiden Damen Petra Mairhofer und Sandra Schermer nehmen sich nun der vielen Leser an. Gesucht werden noch Lesepaten, die mit Kindern sinnerfassendes Lesen üben. Geöffnet ist das Leseland am Donnerstag von 16-18.30 Uhr

Gratulation Vizeeuropameister Matthias Taxacher

Die Europameisterschaft des Eisstocksportes fand dieses Mal in Pisec in Tschechien statt. Matthias Taxacher war wieder mit der österreichischen Nationalmannschaft am Start und sie holten sich den Vizeeuropameistertitel.
Bgm. Josef Haaser überreichte ihm ein kleines Präsent der Gemeinde und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Aktives Schülerleben

Den Winter genießen!

Beim Eislaufen in der Eisarena Kundl konnten die Kinder ihre Künste auf dem Eis darbieten. Die bewegte Pause wurde jeden Tag im Freien verbracht. Neben Rutschen mit verschiedenen Geräten bauten die SchülerInnen tolle „Schneeskulpturen“. Auch wurden Turnstunden gemeinsam im Freien verbracht. Alle hatten viel Spaß!

Schwimmtage

Die 2. Klasse (2. und 4. Schulstufe) konnte im Jänner zwei Tage mit einer Schwimmtrainerin im Wave verbringen. Es war sehr lustig die Schwimmfertigkeiten spielerisch zu trainieren.

Wir bekommen Besuch

Über Besuche freuen wir uns immer. Die Aktionen vom Tiroler Kulturservice werden schon seit vielen Jahren genutzt. Bei Lesungen von Kinderbuchautoren wurden die Kinder literarisch auf eine Reise mitgenommen. Die Autoren gestalteten mit den SchülerInnen eine spannende Stunde.

Ein Tanztrainer motivierte die SchülerInnen der 1. Klasse (1. und 3. Schulstufe) innerhalb kurzer Zeit mit verschiedenen Übungen und Tanzschritten eine tollen Choreographie zusammenzustellen.

Die Schulleitung

Achtung - Trennung Biomüll

Bitte keine falschen Abfälle im Biomüll

Das soll in den Biomüll:
Schalen und Reste von
Obst und Gemüse
Speisereste in Zeitungspapier
verpackt u. abgetropft
Verdorbene Lebensmittel
Kaffeesatz inkl. Filter
Teesatz und Teebeutel
Schnittblumen
Fallobst

Das darf nicht in den Biomüll:
Baum- und Strauhschnitt
Katzen- und Kleintierstreu (Hasenmist)
Sand, Erde, Splitt, Steine
Kunststoffverpackungen
Eierschalen
Holz in jeder Form
Knochen
Kehricht
Weihnachtsbäume
Windeln
Friedhofsabfälle
Gestecke
Drähte/Schnüre
Leder/Textilien
Staubsaugerbeutel

ABWASSERVERBAND Wörgl-Kirchbichl u. Umgebung

Klärwerk Kirchbichl Frühjahrs-Kompostaktion

Bis Ende Mai 2015 : GRATIS 200 Liter Komposterde für jeden Haushalt!

Die Natur kennt keinen Abfall, nur Kreisläufe. In der Abwasserreinigungsanlage Bichlwang werden täglich 17.000 m³ Abwässer aus 13 Gemeinden behandelt. Nach dem Vorbild der Natur zerlegen Bakterien und Mikroorganismen (Biomasse) in zwei biologischen Stufen die organischen Verbindungen in ihre natürlichen Ausgangsstoffe.

Die überschüssige Biomasse (3.500 kg/Tag) wird weiter biologisch abgebaut (Faulturm). Das dabei anfallende Biogas deckt zu 80 % den Energiebedarf der Anlage. Übrig bleiben täglich 2.800 kg Feststoff , der zur Hälfte mineralisiert ist.

Eigene Kompostierung in der Kläranlage in Kirchbichl

Um dem Vorbild der Natur gänzlich zu folgen, wird diese Restmasse in einer eigenen Kompostanlage weiter verarbeitet.

Der Kompost entspricht den Qualitätsklassen "A" und "B" gemäß den Anforderungen der Kompostverordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch die chemisch-technische Umweltschutzanstalt und die Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol überwacht.

Auf Grund dieser ausgezeichneten Qualität wurde dem Produkt das Gütesiegel des KGVÖ verliehen.

Der AWV ist aktives Mitglied des Kompostgüteverbandes Österreich (KGVÖ) und als einzige Kompostieranlage Tirols zur Führung des Kompostgütesiegels berechtigt.
Das österreichische Kompostgütesiegel gibt dem Verbraucher die Sicherheit, ein Produkt mit gleich bleibend hohem Qualitätsstandard zu erhalten.

Baum- und Strauchschnitt ganzjährig GRATIS abgeben!

In der Kompostanlage Bichlwang des Abwasserverbandes können Sie gratis Ihren Baum- und Strauchschnitt sowie Gartenabfälle abgeben.
Gerade jetzt im Frühjahr fallen größere Mengen dieser Materialien an.

Aktion bis Ende Mai
Kompost gratis abholen!

Da auch der Bedarf an Nährstoffen für Blumen, Sträucher und Rasen im Frühjahr besonders groß ist, gibt es für jeden Haushalt 200 Liter Kompost oder Komposterde gratis zur Abholung.

Bitte beachten Sie unsere Sommeröffnungszeiten (ab April – Ende Okt.):
Mo. bis Fr.: 07.30 bis 17.00 Uhr

Tun Sie es der Natur gleich, schließen auch Sie den Kreislauf.
www.arab-kirchbichl.at

Frühjahrsaktion

Bringen Sie uns Ihren Strauchschnitt

wir machen daraus Kompost ...

200 Liter Kompost oder Komposterde gratis für Ihre Sträucher, Ihren Garten und Ihre Balkonblumen

ABWASSERVERBAND Wörgl-Kirchbichl u. Umgebung

Klärwerk Kirchbichl
Klärwerkstraße 1,
Tel.: 05332 / 88166, Fax: 88166-930
www.arab-kirchichl.at

Achtung! Feuerbrandmeldung ist Pflicht

Der Feuerbrand ist eine gefährliche und meldepflichtige Pflanzenkrankheit. Bei befallenen Pflanzen führt sie zum Welken und Absterben von Blättern und Blüten und in weiterer Folge von Trieben und dem Stamm. Bei frühzeitigem Erkennen können Maßnahmen gesetzt werden, um lokal die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern und Schäden möglichst gering zu halten.
Der Befall von Pflanzen durch Feuerbrand bzw. der Verdacht eines solchen Befalls ist nach § 14 Abs. 1 und 3 des Pflanzenschutzgesetzes für Tirol anzeigepflichtig und unterliegt damit der Meldepflicht.
Gegen den Feuerbrand gibt es derzeit keine effizienten Pflanzenschutzmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern.
Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Bedrohung für alle Obstanlagen, wo der Feuerbrand große wirtschaftliche Schäden anrichtet, aber auch für Hausgärten und öffentliche Grünflächen.
Alle Gemeindebürger/innen sind gefordert sich aktiv an der Feuerbrandbeobachtung und der Bekämpfung der Krankheit zu beteiligen.
Meldungen sind an die Gemeinde zu richten.

Hundekot bitte in die Müllboxen

Die Gemeinde möchte sich herzlich bei den Hundehaltern bedanken, die den Hundekot sauber beseitigen. Bitte machen Sie Gebrauch von den Gassisäckchen-Spendern und Müllkübeln, welche an den beliebten Wegen aufgestellt sind. Nehmen Sie bitte Rücksicht. Hundekot ist nicht nur ekelig, er kann für andere Tiere lebensgefährlich werden.

Standesfälle

Wir gratulieren:

65 Jahre:
Eveline Naderer
Josef Graf

70 Jahre:
Araksi Otyan
Ayse Domurcuk
Erwin Pradler

75 Jahre
Elfriede Wimpissinger
Walter Wachner
Maria Wurzrainer
Johann Steiner

Wir begrüßen die neuen Erdenbürger:

Rafael Fill
Rafael Bliem
Jonas Eichinger
Grace Dollinger

Wir verabschieden uns von:

Elisabeth Zauner
August Reimann
Johann Farthofer

Silberne Hochzeit feiern:

Angelika und Siegfried Reiter
Margit und Andreas Thaler

Das 40-jährige Hochzeitsjubiläum feiern:

Margarethe und Karl Moser

Goldene Hochzeit feiern:

Martina und Erwin Pradler
Katharina und Georg Horngacher

Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag! Bgm. Josef Haaser überbrachte Aloisia Bauer und Franz Schwarzenauer die Glückwünsche der Gemeinde.

Termine - bitte vormerken:

Muttertagsfeier: Donnerstag, 7. Mai 2015 ab 18:30 Uhr
Erstkommunion: 10. Mai um 10:00 Uhr
Pfarrfrühschoppen: 25. Mai ab 11:00 Uhr
Gaudibewerb am Fussballplatz: 13. Juni 2015 ab 14:00 Uhr
Firmung: 14. Juni ab 09.00 Uhr
Frühschoppen FF: 14. Juni ab 11.00 Uhr
Jungbürgerfeier: 3. Juli ab 18:00 Uhr
Dorffest: 18. Juli 2015 ab 15:00 Uhr

25 Jahre Sozial- und Gesundheitssprengel

Die Idee, eine soziale Betreuungsinstitution zu gründen, entstand Ende der 1980er-Jahre. Im Juni 1990 wurde schließlich der Verein „Sozial- und Gesundheitssprengel Angerberg-Angath-Mariastein“ gegründet. Leitbild und Motto standen schnell fest:

„DER MENSCH STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT“.

Der Sozialsprengel ist nach wie vor zentrale Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe, Betreuung und Pflege brauchen. Grundprinzip ist die Förderung bzw. Erhaltung der Selbständigkeit des Menschen in seiner gewohnten Umgebung.
Respektvolle Pflege ist nicht Bevormundung, sondern liebevoller Beistand.

Zahlen und Fakten im Jahr 2014
Das Sprengelgebiet umfasst derzeit 3216 Personen

51	Klienten wurden mit Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe, Essen auf Rädern und mit Heilbehelfen versorgt
221	unterstützende Mitglieder
11	Mitarbeiterinnen
3.470	Essen wurden von neun ehrenamtlichen Mitarbeitern zugestellt
3.963	Stunden Klienten-Betreuung

Eine unterstützende Mitgliedschaft kostet 15,- Euro im Jahr

Redaktionsschluss

Für die 25. Ausgabe des Angather Boten ist Ende Juli Redaktionsschluss. Erscheinungstermin ist Mitte August. Alle Vereine und Organisationen können ihre Termine, Meldungen, Veranstaltungsberichte etc. beim Redaktionsteam abgeben.
Email: buchhaltung@angath.at (Sabrina Gandler) oder brigitte.eberharter@snw.at

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Angath
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Josef Haaser
Redaktion:
Sabrina Gandler, Tel.: 05332/74326-3
Brigitte Eberharter Tel.: 0664/2128135
Druck: Aschenbrenner, Kufstein

Manuela Fill wurde in die Karrenz verabschiedet.

Im Dezember verabschiedete Bgm. Josef Haaser die Kindergartenassistentin Manuela Fill in die Karrenz. Manuela Fill hat im Februar einen Rafael bekommen. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Seit Anfang des Jahres ist nun Birgit Seemüller als Assistenzkraft im Dienst und Birgit Kittl ist die Stützkraft im Kindergarten.

Die beiden neuen Damen im Kindergarten: Birgit Seemüller und Birgit Kittl

Rund um die Uhr eine gute Betreuung www.curatio.at

24 Stunden Betreuung zuhause:
Wenn es nicht mehr geht, wie sie wollen, dann stellt sich bald die Frage: Was tun? Ist der Umzug in ein Pflegeheim das Richtige, oder möchten Sie in ihren eigenen 4 Wänden bleiben? Lebenssituationen verändern sich und Sie, oder Ihre Angehörigen müssen sich oft auch kurzfristig mit Möglichkeiten der Betreuung und Pflege auseinandersetzen. Curatio bietet Ihnen kompetente und zuverlässige Begleitung in diesem Bereich. Durch unsere jahrelange Erfahrung in der Pflege können wir den Bedarf professionell einschätzen und Sie bestmöglich beraten.

Betreuung auf Zeit:
Sie pflegen Ihre Angehörigen selbst und brauchen Urlaub? Für Ihre Auszeit bieten wir Kurzzeitbetreuungen im gewohnten Umfeld an. Ausgewähltes Betreuungspersonal steht ihnen vorübergehend zur Verfügung.

Curatio
PFLEGE • QUALITÄT • KOMPETENZ

CURATIO - Martin Hechenbichler, MSc • Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger
Salurnerstraße 22, A-6330 Kufstein, Tel. +43 (0)660 2765777, Email. info@curatio.at

EIN ZEICHEN HÖCHSTER QUALITÄT
Allrad technik aus Österreich

www.kia.com

Ein Hoch!
Auf 20 Jahre Kia in Österreich.

Ab € 22.690,–²

SPORTAGE

7 JAHRE KIA GARANTIE
ATTRAKTIVER 0,77% ZINSSATZ¹⁾
€3.000,– PREISVORTEIL²⁾

KIA
The Power to Surprise

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER
Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

CO_2-Emission: 179–135 g/km, Gesamtverbrauch: 5,2–6,9 l/100km

Symbolfoto. Abbildung enthält Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage „20 Jahre Edition"; Aktionspreis inkl. aller Abgaben: € 28.790,–; Anzahlung € 9.595,71; Sollzinssatz 0,77 % p.a.; Effektivzinssatz 2,14 % p.a.; Bearbeitungsgebühr € 287,92; Erhebungsspesen € 99,–; Laufzeit 24 Monate; jährliche Rate € 9.905,75; Gesamtkreditbetrag € 19.194,29; zu zahlender Gesamtbetrag € 19.811,50. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. Stand 12|2014. Angebot gültig bis 31.03.2015. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage. Maximaler Preisvorteil als limitiertes Sondermodell „20 Jahre Edition" inkl. kostenlosem Navigationssystem samt Rückfahrkamera, Infinity Sound System, flexibler Servolenkung und Regensensor im Wert von € 1.500,– und € 1.500,– „20 Jahre Bonus". Sondermodelle und Optionspakete verfügbar solange der Vorrat reicht. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Tiroler Fahrradwettbewerb 2015
Ganz Tirol radelt? Mach mit und gewinn

Unter dem Motto „Ganz Tirol radelt“ startete am 20. März die erfolgreiche Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol in die fünfte Runde. Jeder geradelte Kilometer leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Auch unsere Gemeinde macht beim Wettbewerb mit und macht sich stark für ein gutes Klima.

Auch heuer warten tolle Preise auf die TeilnehmerInnen des Tiroler Fahrradwettbewerbs! Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 20. März bis 7. September zum Wettbewerb anzumelden und Tirol in den Fahrrad-Hotspot Österreichs zu verwandeln.

Ganz Tirol radelt - mitmachen und gewinnen!
Foto: Klimabündnis Tirol/ Lechner

Egal ob jung oder alt, SpitzensportlerIn oder SonntagsradlerIn: Jede/r kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen - Radeln ist schnell, kostengünstig und gesund. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist bei der landesweiten Preisverlosung am Ende mit dabei! Es warten attraktive Preise!

Anmeldung zum Wettbewerb
Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance ums Vielfache. Auch unsere Gemeinde ist beim Fahrradwettbewerb mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at ganz einfach registrieren.

Kilometer zählen
Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

Die Preisverlosung
Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 13. September, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Gemeindeamt. Die landesweiten Preise werden in der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. Sept.) bzw. am Autofreien Tag 2015 (22. Sept.) nach dem Zufallsprinzip verlost.

„Tirol auf D’Rad“
Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Kimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

Alle Infos unter: www.tirolmobil.at

Informationen sind auch auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Fahrradwettbewerb-App
Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich!

Müllsammeln für ein sauberes Angath

Auch heuer halfen wieder eine ganze Reihe von Gemeindebürgern mit, um auf den Straßen, Wiesen und Feldern den Müll zu sammeln, den andere achtlos weggeworfen haben. Treffpunkt war am Samstag, 11. April, beim Dorfplatz und dann zogen die Gruppen los, ausgestattet mit Müllsäcken und Zangen. Gesammelt wurden wieder etliche Säcke voll und natürlich gab es danach eine Jause.